

FABA Fahrzeugbau AG investiert in eine vielversprechende Zukunft



Die FABA Fahrzeugbau AG hat ihren Sitz seit der Gründung im Jahr 2005 in Oberriet. Im Zuge einer strategischen Neuausrichtung im Jahr 2018 fokussiert sie ihr Kerngeschäft auf den leichten Fahrzeugbau. Diese Entscheidung beschleunigte das Wachstum nachhaltig.

Jährlich werden mehr als 800 massgeschneiderte Neufahrzeuge entwickelt, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden abgestimmt sind. Dieser Prozess umfasst eine sorgfältige Planung und enge Zusammenarbeit mit den Kunden, um sicherzustellen, dass jedes Fahrzeug nicht nur funktional, sondern auch einzigartig ist. Durch den Einsatz modernster Technologien und hochwertiger Materialien wird garantiert, dass jedes Fahrzeug höchsten Qualitätsstandards entspricht und optimal auf die spezifischen Einsatzbereiche der Kunden zugeschnitten ist. Das Ziel ist es, durch diese individuelle Anpassung einen echten Mehrwert zu schaffen und die Zufriedenheit unserer Kunden nachhaltig zu steigern.

FABA ist fest in der Region verankert und beliefert vom einzigen Standort im St. Galler Rheintal aus die gesamte Schweiz.

Aufgrund des starken Wachstums der letzten Jahre, will sich FABA mit einem Erweiterungsprojekt, für die Zukunft neu aufstellen. Die neuen Räumlichkeiten sollen die Durchlaufzeiten der Produkte verkürzen, die Prozessabläufe optimieren und den gestiegenen Anforderungen der Kunden gerecht werden.

Seit März 2024 laufen die Bauarbeiten für das neue Betriebsgebäude, mit einer dritten Produktionshalle, einer Tiefgarage sowie modernen Büroräumlichkeiten. Im neuen Gebäude setzt FABA auf innovative und umweltfreundliche Technologien. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Nutzung von Erdwärme. Durch den Einsatz der Geothermie wird die natürliche Temperatur des Erdreichs genutzt um die Räumlichkeiten im Winter zu heizen und im Sommer zu kühlen. Damit können sich die Mitarbeitenden, im Büro und in der Produktion, auf ein angenehmes Raumklima freuen. Eine PV-Anlage erzeugt dreimal so viel Strom, wie tatsächlich benötigt wird. Nebst der Deckung des eigenen Bedarfs, wird die überschüssige Energie ins Netz gespiesen. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Energiewende.

FABA bildet jedes Jahr zwei junge Berufsleute zum Fahrzeugschlosser aus. Aktuell sind sieben Lernende im Betrieb. All dieses Handeln widerspiegelt die langfristige Denkweise und Überzeugung für den Werkplatz Schweiz und insbesondere für den Schweizer Fahrzeugbau.



Während der Bauzeit wird das Tagesgeschäft mit voller Kapazität fortgeführt. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Februar 2025 geplant.